



BLATT 1

Haftpflichtversicherung

- Es wird empfohlen, die Haftpflichtversicherung der betroffenen Person über das Vorliegen einer Demenz zu informieren.

Verkehrstauglichkeit | Führerschein

- Wirken Sie auf eine freiwillige Aufgabe des Fahrens hin.
- Machen Sie diplomatische Vorschläge.
- Parken Sie das Fahrzeug außerhalb der Sichtweite.
- Verwahren Sie die Autoschlüssel sicher.
- Verleihen Sie den Wagen.
- Sprechen Sie mit dem Hausarzt/der Hausärztin, der Polizei oder anderen Respektspersonen.

Sicherheit bei der Verwendung von Seh-, Hör- und Gehhilfen

Verwendung von Hilfsmitteln

- auf sachgemäßen und sicheren Umgang achten, richtige Einstellung und Stärke überprüfen lassen

In Haus und Wohnung

Sturzgefahr senken

- keine Stolperfallen: feste Teppiche/Läufer, sichtbare Stufen
- stabile beidseitige Treppengeländer
- freie Laufwege
- feste Hausschuhe; passendes, sicheres Schuhwerk
- Anti-Rutschmatten und feste Haltegriffe in Bad/Dusche

Umgang mit Geräten Brandschutz

- Putz- und Waschmittel, Feuerzeuge, Kerzen, Streichhölzer sicher aufbewahren
- automatische Wassersperre in Küche/Bad
- Rauchmelder
- vertraute Geräte
- Herdsicherung
- Haushaltsgeräte mit Abschaltautomatik

Orientierungshilfen

- Schilder/Bebilderung an Zimmer- und Schranktüren
- Farbgebung zur Orientierungshilfe
- helle, nicht blendende Beleuchtung (ca. 300 Lux); Nachtbeleuchtung und/oder Bewegungsmelder; Schatten vermeiden

BLATT 2

Beim Verlassen der Wohnung

Identifizierung der Person

- Karte mit wichtigen Infos (Name, Adresse, Kontakt, ggf. medizinische Infos) in Lieblingsjacke, Handtasche o. ä.
- Kleidung mit Namen und Adresse kennzeichnen
- SOS -Talisman (Schmuck oder Schlüsselanhänger mit Kennzeichnung SOS und Informationen)

Personenbeschreibung

- aktuelles Foto für Vermisstenmeldung bei der Polizei
www.lokale-allianzen.de

Signale beim Verlassen der Wohnung

- Lichtschranke anbringen
- Alarmtritt-Matten verwenden
www.lokale-allianzen.de

Ortung der vermissten Person

Personenortungsgeräte/Mobilfunkgeräte können desorientierten Personen Bewegungsfreiheit geben, indem sie im Notfall den Aufenthaltsort übermitteln.

Wichtig:

Klären Sie, ob evtl. eine richterliche Genehmigung erforderlich ist. Die App Glympse (für alle Betriebssysteme geeignet) u. ä. Software zeigt die Position des Mobiltelefons an. Broschüre der Deutschen Alzheimergesellschaft zum Thema technische Hilfsmittel:

www.deutschealzheimer.de

- Handy/Smartphone zur Ortung in Lieblingsjacke, Handtasche o. ä., auf geladenen Akku achten
- verschiedene GPS-Geräte wie z. B. Armband, Uhr, die Personen orten können

Telefonieren

- Handy mit wenigen Funktionen/großen Tasten (z. B. spezielles Seniorenhandy)
- Kontakte von Angehörigen als Kurzwahl, ggf. mit Bildern speichern

Umgang mit Weglauftendenzen

- Beratung in Anspruch nehmen
- Sicherheit und Freiheit bewusst in der Familie diskutieren und über Vorgehen entscheiden

Umgang mit Hinlauftendenzen

- Nachbarn und Betreiber nahe gelegener Anlaufpunkte (Café, Kiosk u. ä.), Lieblingsorte usw. ansprechen und um Anruf bitten, falls die Person gesehen wird